

**Rede**

**von**

**Professor Dr. Harald zur Hausen**

**anlässlich der Verleihung**

**des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises 2017**

**und**

**des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-**

**Nachwuchspreises**

**2017**

**Paulskirche, Frankfurt am Main**

**14. März 2017**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede

Jede Erkenntnis beginnt mit einem Einfall, der die Gedanken zu einem Geistesblitz verdichtet. Wir werden heute wieder Persönlichkeiten auszuzeichnen, die mit ihren Ideen großartige wissenschaftliche Leistungen hervorgebracht haben.

Im Namen der Paul Ehrlich-Stiftung und der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität begrüße ich Sie ganz herzlich in der Frankfurter Paulskirche. Unsere diesjährigen Preisträger sind die US-Amerikaner Yuan Chang und Patrick Moore von der Universität Pittsburgh. Den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter Nachwuchspreis erhält Dr. Volker Busskamp von der TU Dresden.

Dear Yuan, dear Patrick, lieber Herr Busskamp – Welcome in Paulskirche! Congratulations to your awards!

Der Stiftungsrat zeichnet mit Yuan Chang und Patrick Moore zwei Tumorstudiologen aus.

Tumorstudiologie ist keine Nischendisziplin. Weltweit geht jede sechste Krebserkrankung auf eine Virusinfektion zurück, darüber hinaus kommen noch weitere Krebserkrankungen durch bakterielle und parasitäre Infektionen hinzu. Allerdings ist das Erkrankungsrisiko hierzulande geringer als in den Entwicklungsländern.

Krebs, der durch Viren verursacht wird, hat gegenüber den anderen Tumorerkrankungen einen großen Vorteil. Er kann durch eine antivirale Therapie behandelt und auch durch eine Impfung verhindert werden.

Unsere Preisträger haben zwei bis dahin unbekannte Tumorstudien des Menschen entdeckt: das Humane Herpesvirus 8 (HHV-8) und das Merkelzell-Polyomavirus MCV. Nach HHV-8 war über 15 Jahre vergeblich gesucht worden. Chang und Moore wählten eine andere als die zuvor übliche Strategie. Die beiden hatten erkannt, dass die Suche nach einem neuen Tumorstudien eine Suche nach dessen Genen sein muss, nicht nach seinen Viruspartikeln. Chang und Moore haben daher nach den viralen Genen gefischt, nicht nach den eigentlichen Viren und sind mit dieser Strategie zweimal fündig geworden. Hier ist zu erwarten, dass noch weitere Tumorstudien gefunden werden. Näheres werden Sie später in meiner Laudatio hören.

Der Nachwuchspreis geht in diesem Jahr an einen jungen Wissenschaftler vom DFG-Forschungszentrum für regenerative Therapien der TU Dresden. Busskamp ist Biotechnologie, Neurowissenschaftler und Stammzellforscher. Er sucht anwendungsbezogene Lösungen. Zuerst in Form von Gentherapien für eine erblich bedingte Form der Blindheit. Danach hat er begonnen, Nervenzellen zu biologischen Schaltkreisen zusammenzufügen. Busskamp untersucht anhand dieser Schaltkreise das Zusammenspiel der Nervenzellen. Er will verstehen, wie unser Nervensystem funktioniert und was es krank macht.

Paul Ehrlich hat einmal gesagt, dass diejenigen, die ein System wirkungsvoll steuern wollen, das Zusammenspiel der verschiedenen Bestandteile betrachten müssen. Das Verhalten der Bestandteile könne nicht getrennt voneinander beobachtet werden. Damit hat Ehrlich die Systembiologie antizipiert. Busskamp denkt und arbeitet systembiologisch. Mehr dazu werden Sie von Professor Bamberg in der Laudatio hören.

Forschung und Bildung, meine Damen und Herren, sind die Grundlagen unseres Wohlstands und heute wichtiger denn je. Wissenschaftlicher Fortschritt braucht den offenen, freien und internationalen Dialog. Abschottung ist Gift für die Forschung.

Ein Dekret, das Menschen aus sechs muslimischen Ländern die Einreise verbietet, ist ein Angriff auf die Grundwerte der Wissenschaft. Acht führende Wissenschaftsorganisationen in Deutschland haben mit größter Besorgnis auf die erste Version des Dekrets von US-Präsidenten Donald Trump reagiert.

Mit dieser Version sollten Menschen aus sieben muslimischen Staaten mit einem Einreisverbot belegt werden. Die erste Fassung wurde von Bundesrichtern außer Kraft gesetzt. In der vergangenen Woche hat Präsident Trump eine neue, abgemilderte Version unterzeichnet. Die Kritik bleibt. Ein Dekret, das Menschen pauschal und allein wegen ihrer Herkunft von der Einreise ausschließt, verstößt gegen wichtige Prinzipien. Forschung braucht die besten Talente und diese müssen international rekrutiert werden können. Daran kann und darf sich nichts ändern. Bildung und Forschung brauchen den internationalen Diskurs.

Die Eröffnungsrede gibt immer auch die Gelegenheit Dank zu sagen. Beginnen möchte ich diesmal mit zwei Anwesenden, die in direkter Verbindung zu den Namensgebern unserer Preise stehen. Frau Elizabeth Brody ist die Urenkelin von Paul Ehrlich und für diese Preisverleihung extra aus New York angereist. Dr. Ullrich Bollert ist der Urenkel Ludwig Darmstaedters und seit vielen Jahren Mitglied in unserem Kuratorium. Liebe Frau Brody, lieber Herr Dr. Bollert, danke, dass Sie hier sind und unsere Arbeit aus den Stifterfamilien heraus unterstützen.

Mein Dank geht auch an alle, die diese Feier möglich gemacht haben. Dazu gehören die Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe Universität, mit ihrem Präsidenten Professor Wilhelm Bender. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Freunde könnte dieser Preis nicht verliehen werden. Deshalb meine dringende Bitte: Unterstützen Sie die Freunde. Werden Sie Mitglied, seien Sie großzügig und helfen Sie mit, dass die grandiose Arbeit der Freunde auch weiterhin möglich ist.

Mein Dank geht auch an alle die, die den Preis finanziell unterstützen. Wir erhalten jedes Jahr Geld vom Bundesministerium für Gesundheit. Ich danke Ihnen, Herr Staatssekretär Stroppe, ganz herzlich für diese Unterstützung.

Weiterhin geht mein Dank an die im Kuratorium vertretenen Firmen. Sie unterstützen uns ebenfalls durch ihre Zuwendungen. Weil das Bundesministerium für Gesundheit bereit gewesen ist, das Preisgeld aufzustocken und die im Kuratorium vertretenen Firmen nachgezogen sind, ist der Paul Ehrlich und Ludwig Darmstaedter Preis in diesem Jahr mit 120.000 Euro dotiert. Das verleiht ihm noch mehr Gewicht. Allen, die das möglich gemacht haben ganz herzlichen Dank dafür.

Mein Dank geht zuletzt auch an all diejenigen, die die Preisverleihung im Hintergrund begleiten, organisieren und dafür ihr Bestes geben. Danke für Ihre Tatkraft und Ihr Engagement!

Freuen Sie sich mit mir auf eine interessante Veranstaltung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.